

**Esslingen. Wer vor Neid erblassen will angesichts dessen, was er aus seiner schnöden Klinker- oder Rauputzfassade hätte herausholen können, der muss sich sputen. Die Fassadenausstellung in der Kreissparkasse ist nur noch kurze Zeit zu sehen.**

---

VON JULIA BUSCHMANN

---

Zugegebenermaßen eignet sich nicht jede Fassade für derartige Schmuckstücke, die zurzeit in der Kreissparkasse zu bewundern sind. Kunstvolle Dachsimse, prachtvolle Stuckarbeiten und Fachwerkelemente verwandeln die Häuserfronten zu Kunstwerken. Noch bis zum 12. März sind die Vorschläge zum Fassadenwettbewerb der Maler- und Lackiererinnungen Esslingen, Göppingen-Geislingen, Kirchheim und Nürtingen in der Bahnhofstrasse zu sehen. „Besonders freuen wir uns, das sich vier Innungen zusammengenommen haben und wir somit einen Vergleich nicht nur in einer kleinen Stadt, sondern in einer ganzen Region präsentieren konnten“, so Siegfried Künstle, der Leiter der Arbeitsgemeinschaft Maler- und Lackiererinnungen.

Über 70 Anmeldungen lagen den Organisationen bei dem zum ersten Mal veranstalteten Wettbewerb unter dem Motto „Maler gestalten Umwelt“ vor, die sich allesamt nach Angaben der Experten durch ein hohes „Qualitätsniveau“ auszeichnen. Ausschlaggebend für die Bewertung ist in erster Linie die städtebauliche und architektonische Lösung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge.

Aber auch die Einfügung des Gebäudes in seine Umgebung sowie die Farbwahl und die Aspekte des Denkmalschutzes spielen für die neunköpfige Jury eine Rolle. Auf die Hausbesitzer, die ihre Beiträge in Kooperation mit dem Handwerksbetrieb eingereicht haben, warten pro Region jeweils drei Preise über insgesamt 4000 Euro. Verkündet werden die Gewinner am 3. Mai im Zentrum Zell.



*Die hohe Kunst der Fassadengestaltung ist in der Esslinger Altstadt besonders präsent.*